

Auf alten Pfaden will ich wandeln
Die Wege unsrer Väter neu begeh'n
Wald und Natur mit Stolz behandeln
Die Welt mit alten Augen sehn

Hör auf das was aus ihr kommt
Der Wind schickt uns den stillen Gruß
Vögel singen Wölfe heulen
Versteh dass man sie wahren muss

Hörst du sie nun
Die Stimme des Waldes sie ruft uns
Tief in den Wipfeln der Bäume
die Ahnen sie schrein
Hast du die Wurzeln deiner Väter vergessen?
Erinnere dich an die Zeit die fortan unsre ist

Denn wo man die Natur verehrt
Eins mit seiner Heimat ist
Hat alles einen anderen Wert
Ein neues Antlitz, das Gesicht

Erkenne es die Wälder leben
Asatru bleib den Asen treu
Gen Norden die Gebete sprechen
Vertrau den Göttern ohne Scheu